

Agenda

Heute Montag

Bazenheid

Arbeitsnachmittag, evang. Frauenverein Kirchberg-Bazenheid, 14.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Ebnat-Kappel

b-treff, Industriestrasse 45a, Treffpunkt und Secondhand-Shop, Ertrag gemeinnützig, 14.00-17.00

Vorgemeinde, Politische Gemeinde Ebnat-Kappel, 20.00, evangelische Kirche Ebnat

Krinau

Seniorenturnen, Turnhalle, 14.00-15.00

Libingen

Seniorenturnen, 14.00-15.00, Mehrzweckgebäude

Lütisburg

Kerzenziehen, evang. Frauenverein und kath. Frauengemeinschaft, 13.30-20.00, Bauamt

Nesslau

Mittagstisch, Pro Senectute, 11.30, Hotel Sternen

Stein

Seniorenturnen, 13.45-14.45, Turnhalle Rünggel

Wattwil

Kälbermarkt, 8.00, Markthalle

Computeria, Pro Senectute, Kursraum, Rickenstrasse 28, 9.00-11.00

Seniorchor Toggenburg, 14.00, Kongresshaus Thurpark

Öffnungszeiten BIZ, 14.00-17.00, Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, Bahnhofstrasse 32

TurnFit, 20.00-21.00, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg

Morgen Dienstag

Bazenheid

Solidarität-Treff, für Frauen aus aller Welt, 9.00-11.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Ennetbühl

Seniorenturnen, 13.45-14.45, Mehrzweckgebäude Ennetbühl

Ganterschwil

Räbelchtiurlaub, Primarschule, Start Schulhausplatz, 17.40

Kirchberg

Mütter- und Väterberatung, 15.00-16.30, katholisches Pfarrheim

Lütisburg

Kerzenziehen, evang. Frauenverein und kath. Frauengemeinschaft, 13.30-20.00, Bauamt

Neu St. Johann

Seniorenturnen Frauen, 8.45-9.45, Johanneum, Turnhalle

Schönengrund

Turnen & Gymnastik für Senioren, 14.00-15.00, Mehrzweckgebäude

Wattwil

Öffnungszeiten BIZ, 14.00-17.00, Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, Bahnhofstrasse 32

Brockenstube offen, 14.00-17.00, Ringstrasse

Ferienpass Neckertal 2019

Kinder Der nächste Ferienpass im Neckertal findet in den Frühlingferien vom 6. bis 12. April 2019 statt.

Viele freiwillige Kursleiterinnen und Kursleiter unterstützen den Ferienpass und bieten ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder der 1. - 6. Klasse an. Der beliebte Nachtbadeplausch im Hallenbad Bütschwil sowie der Kinobesuch in Wattwil werden ebenfalls wieder durchgeführt.

Die Kursprogramme werden Anfang Februar 2019 durch die Schulen verteilt. Das Organisationskomitee freut sich auf viele motivierte Kinder. (pd)



Als Schlusslied führte der Jodelclub Säntisgruess, zusammen mit den drei Jodlerinnen, «de Wildhuuser» auf.

Bilder: Adi Lippuner

Traditioneller Jodelgenuss

Alt St. Johann Der Jodelclub Säntisgruess hat den 60. Geburtstag und die Präsentation des ersten, eigenen Tonträgers in der katholischen Kirche gefeiert.

Adi Lippuner

redaktion@toggenburgmedien.ch

Das Lied «Säntisgruess», komponiert von Peter Roth und Text von Hans-Jakob Scherrer beschreibt das Singen, Jodeln und die Traditionen, welche der Verein seit 60 Jahren lebt und pflegt. Genau diese Traditionen werden hochgehalten, denn auf dem, am Freitagabend präsentierten Tonträger finden sich acht traditionell überlieferte Naturjodel und zwei Liedern von Fred Kaufmann und Dölf Mettler. Abgerundet wird das Werk mit zwei Kompositionen des ehemaligen Dirigenten Peter Roth, der für «seinen Säntisgruess» zahlreiche Werke verfasst hat und als Dank für seinen Einsatz eine CD mit Widmung entgegen nehmen durfte. Was vor 60 Jahren mit der Gründung eines Vereins und dem Beitritt zum eidgenössischen Jodel-

erverband begann, wurde gebührend gefeiert. Die Mitglieder des Jodelklubs Säntisgruess mit Dirigent Hans-Jakob Scherrer und Präsident Ruedi Bollhalder, liessen sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen. Mit dabei auch eine Uraufführung eines noch namenlosen Naturjodels, den sich Jürg Ammann einfallen liess.

Mit dem Titel «Z'fredni Lüt»

Das Jodellied von Mathias Zogg, «Z'fredni Lüt» ist gleichzeitig der Titel des Tonträgers. «Zufriedenheit, sei es beim Singen und Jodeln, bei den Proben und anschliessend beim gemütlichen Zusammensein, gehört für uns einfach dazu», liess Moderator Hans-Jakob Scherrer die Anwesenden wissen. «Und wenn dann die Zufriedenheit bei einer späten Heimkehr auch noch anhält,

passt es umso mehr, pflegt jeweils unser Präsident zu sagen.»

Zufriedene Gesichter nach einem Konzert, sei den Jodlern und Sängern ebenso wichtig, wie die Zufriedenheit wenn immer möglich auch im Alltag zu leben, so der Dirigent. Gewürzt mit mehreren, gut dosierten Prisen Humor führte Hans-Jakob Scherrer durch den Abend und sorgte so, zusammen mit den musikalischen Darbietungen und dem Einbezug des Publikums bei einer gesanglichen Einlage für zufriedene Gesichter. Oder um es mit den Worten des Dirigenten und Jurors Timo Allemann zu sagen: «Der «Säntisgruess» bietet traditionellen Jodelgenuss auf höchstem Niveau.»

Glockenhelle Jodelstimmen und lüpfige Musik

Zur Auflockerung des Abends wurden auch musikalische Gäste

eingeladen. Das Terzett Heidi, Katrin und Anuschka, dabei handelt es sich um die Jodlerinnen Anuschka Bösch, Wattwil, Kathrin Zürcher aus Ebnat-Kappel und Heidi Preisig, Herisau, findet sich jeweils nur zu besonderen Gelegenheiten zusammen. Mit ihren glockenhellen Stimmen und den anspruchsvollen Jodelliedern begeisterten sie das Publikum.

Mit von der Partie war auch das Ländlertrio Peter & Peter, das sind die Handörgeler Peter Fehner, Alt St. Johann und Peter Wolf, Giswil, unterstützt von Flo von Ah aus Wilen, Kanton Obwalden, am Bass. Die urchig-lüpfige Musik erklang nicht nur am Geburtstagsabend, die drei sind auch auf dem Tonträger «Z'fredni Lüt» zu hören.

Wer eine CD erwerben will, findet die dazu nötigen Angaben unter www.saentisgrues.ch.

60 Jahre Vereinsgeschichte

Rückblick Eigentlich begann die Geschichte des Jodelklubs Säntisgruess bereits in den Jahren 1948 bis 1953. Damals trafen sich Bauernsöhne, die im Männerchor Säntis dabei waren, um Naturjodel zu singen. Karl Bollhalder vom vorderen Chlostobel Unterwasser war ihr Vorjodler. Wegen eines tragischen Unfalls, bei dem Karl Bollhalder sein Leben verlor, wurden die Ideen zur Gründung eines Jodelklubs auf Eis gelegt. Ab 1956, so ist in den geschichtlichen Unterlagen zu lesen, wurde ein neuer Anlauf unternom-

men. Ein Jahr später konnte der Jodelklub Säntisgruess gegründet werden und 1958 war dann, mit dem Beitritt zum eidgenössischen Jodelverband, auch das offiziell geltende Gründungsdatum. Als erster Dirigent amtierte Johann Rüdinger, von 1960 bis 1964 Lehrer Hutter und dann, bis 1979 der bekannte Komponist Hans Müller-Luchsinger. Während zehner Jahre folgte dann die Tätigkeit von Peter Roth, bis 1989 dann Hans-Jakob Scherrer die Aufgabe übernahm und bis heute ausübt. (adi)



Im Anschluss an das Konzert konnte der Tonträger, «Z'fredni Lüt» gekauft werden.

Handelsregister

MessePro GmbH, in Lütisburg, Letziwiesstrasse 9, 9604 Lütisburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Neueintragung. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Verkauf und das Marketing im Bereich Livekommunikation. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, im In- und Aus-

land Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten, Immaterialgüterrechte erwerben, verwalten und verwerten, Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: 30 000.00 Franken. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte gemäss näherer Umschreibung

in den Statuten. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Huser, Bruno, von Wildhaus-Alt St. Johann, in Hoffeld (Neckertal), Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsfüh-

rung, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit 200 Stammanteilen zu je Fr. 50.00; Jenny, Martina Simone, von Balgach, in Balgach, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Kollektivunterschrift zu dreien, mit 200 Stammanteilen zu je Fr. 50.00; Sapro, Sacha, von Bauma, in Balgach, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu dreien, mit 200 Stammanteilen zu je 50.00 Franken.

Lesetipp

«Öberefahre»

Mit «Öberefahre» ist heute vor allem die Touristenattraktion gemeint, wenn die Bauern auf die Alp oder wieder nach Hause marschieren. Einst bezeichnete man mit «Öberefahre» den Wechsel einer Viehherde im Winter von einem Futterplatz zum nächsten. Während 200 Jahren war das im Appenzellerland die übliche arbeitsteilige Wirtschaftsform zwischen Heubauern und Heusennen. Der Autor bietet in seinem reich illustrierten Buch Einblick in alle wichtigen Aspekte dieser Art der Landwirtschaft, von der Kuh, über die Kleidung, die Herstellung von Butter und Käse bis hin zum Heuverkauf.

Hinweis

Friedrich Manser: **Öberefahre. Sennisches Brauchtum im Appenzellerland und im Toggenburg**, Appenzeller Verlag, 144 Seiten, Bibliothek Ebnat-Kappel.

Notfälle

Ärztliche Dienste

Rufen Sie in einem Notfall Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfallarzt bekanntgegeben.

Tierärzte

Samstag/Sonntag, 10./11. November

Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austrasse 1, 24 Stunden offen, auch jedes Wochenende, Telefon 0719828877; Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, 24 Stunden offen, auch jedes Wochenende, Telefon 0719955050; Tierärzteteam 24, Stelz, Wil, Telefon 0719313111

Zahnärzte

Toggenburg, Wil: 0844144005
Buchs: 0844144003

Telefon

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Wattwil	0719873300
Spital Wil	0719146111

Beratungsstellen

Soziale Fachstellen Toggenburg, Telefonnummer 0719875440

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho.)
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv. - Leitung überregionale Ressorts), David Angst (da, Stv. - Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv. - Leitung Regionen), Martin Oswald (mos, Stv. - Leitung Online), Andri Rostetter (ar, Stv. - Leitung Ostschweiz), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Silvan Lüscher (lu, Autor), Bruno Schelble (bs, Leitung Wochenzeitung A), Daniel Wirth (dw, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)
Redaktion Toggenburger Tagblatt
Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch
Redaktionsleiter Ruben Schönenberger (rus), Urs M. Hemm (uh, Stv.), Martin Knoepfel (mkn), Timon Kobelt (tik), Beat Lanzendorfer (bl), Anina Rüttsche (aru), Sabine Schmid (sas, Reporterin)

Verlag:
Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg
Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa
Lesermarkt: Christine Bolt und Bettina Schibli
Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch
Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114.497 Ex.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 44.-/Monat oder Fr. 488.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr
Toggenburger Tagblatt Kompakt: 1 Jahr 275.-
Leserservice: Telefon 071 272 7272, E-Mail: leserservice@tagblatt.ch

Inserate: NZZ Media Solutions AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate@toggenburgmedien.ch
Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Toggenburger Tagblatt

Eine Publikation der
ch media